

Millionenauftrag: Funk Fuchs stattet Cobra aus

Innenministerium beauftragt Sattledter Betrieb

SATTLEDT. Schöner Erfolg für das 1974 von Franz Fuchs gegründete gleichnamige Unternehmen: Die Funktechnik-Spezialisten ergatterten einen 1,6-Millionen-Euro-Auftrag des Innenministeriums.

Die Polizei-Spezialeinheit Cobra benötigte zur Kommunikation ein Headset mit Funkzubehör. Abgesehen von den Anforderungen, was Unempfindlichkeit gegenüber Wasser, Staub oder Rauch betrifft, forderte das technische Innenleben der Geräte die Mitarbeiter von Funk Fuchs. „Wir haben eine ‚eierlegende Wollmilchsau‘ entwickelt“, scherzt Prokurist Dietmar Schernhammer gegenüber den ÖÖNachrichten. Cobra-Polizisten können nun ständig mit Kollegen und Vorgesetzten kommunizieren – unabhängig, ob sie im Hubschrauber, in Autos oder Schiffen zum Einsatz eilen. Die Geräte funktionieren auch dann, wenn die Polizisten Gehörschutz tragen.

Entwicklung im eigenen Haus

Funk Fuchs hat das Cobra-Headset mit Herstellern aus Deutschland und Schweden entwickelt: „Das ist ein High-End-Produkt ohne der Marke ‚made in china‘“, sagt Schernhammer stolz. Kostenpunkt pro Stück: Rund 3000 Euro.

Drei Jahre Projektarbeit und ein Jahr, um den Auftrag für 520 Einheiten abzuwickeln, war der Zeitplan für den ersten Auftrag in dieser Dimension seitens des Innenministeriums. Nun hofft das Führungsteam des Sattledter Familienbetriebs auf weitere Bestellungen auch aus anderen Ländern.

Funk Fuchs beliefert im ganzen Bundesgebiet Industriebetriebe, Baugewerbe, Energie-Versorger



Wir haben noch Mitarbeiter, die Dinge reparieren, servicieren und montieren können.“

■ Dietmar Schernhammer, Prokurist von Funk Fuchs in Sattledt

und natürlich die Blaulichtorganisationen und Einsatzbehörden mit Kommunikationstechnik.

Was können die Sattledter, was andere nicht können? „Wir haben noch Mitarbeiter, die Dinge reparieren, servicieren und montieren können“, sagt Prokurist Schernhammer. Es werde nichts weggeworfen, es werde nichts eingeschickt. Für das schwedische Unternehmen „3M Peltor“ habe Funk Fuchs die Lizenz für Reparaturen.

Die größte Hürde für den Betrieb stellt derzeit nicht die rasante technische Entwicklung, sondern er Fachkräfte mangel dar. „Wir hätten schon mehr als 31 Mitarbeiter, wenn wir sie finden könnten“, sagt Schernhammer. Mitarbeiter pendeln aus ganz Oberösterreich nach Sattledt – aus Hinterstoder, Ried/Innkreis und Enns.

Funk Fuchs erzielt einen Jahresumsatz von fünf bis sechs Millionen Euro. (mzf)

Funk Fuchs
Innovative Technologien

